

Haushalt 2004

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,
Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
Sehr geehrte Damen und Herren,

Auch dieser Haushalt 2004 ist wie die vorangegangenen Haushalte in einzelne Budgets unterteilt.

Über diesen Einzelbudgets stehen m. E. aber drei alles prägende Hauptbudgets:

1. das Einnahmehbudget
2. das Ausgabebudget
und
3. das Kreditaufnahme bzw. Schuldenbudget.

Einnahmehbudget

Gemeindliche Steuern sowie Beiträge und Gebühren sind die Einnahmequellen, auf die der Rat direkten Einfluß hat.

Wir bewegen uns hier in einem Rahmen, den wir gegenüber den Bürgern vertreten können. Im Vergleich zu anderen Gemeinden liegen wir mit unseren Steuersätzen sowie den Gebühren und Beiträgen im unteren Bereich.

Der Wertigkeit nach haben Gebühren und Beiträge Vorrang vor Steuern.
Jedoch spielen bei der Festsetzung von Gebühren und Beiträgen soziale und gesellschaftspolitische Überlegungen immer eine große Rolle.
Ich denke hier z.B. an die Gebühren für Kindergärten und Kindertagesstätten.
Diese Einrichtungen werden im Verwaltungshaushalt mit 1,5 Mio € bezuschußt.

Von der Verwaltung wurde uns eine neue Gebühreneinnahmequelle für die Oberflächenentwässerung vorgelegt.

Grundsätzlich kann man hierüber reden.

Aber es ist doch kontraproduktiv, wenn zur Konjunkturbelebung im Bund und Land Abgabensenkungen beschlossen werden und wir diese zum Teil durch neue Belastungen für die Bürger in Form von „Gebühren und Beiträge“ wieder konterkarieren.
Wenn diese neuen Gebührenabgaben aus rechtlichen Gründen notwendig sind, sollte es aber unser Ziel sein, den Rahmen des Einnahmebudgets nicht zu erweitern.

Hier sollte innerhalb des Budgets, bei anderen Einnahmen, über einen Ausgleich nachgedacht werden.

Unser Bestreben muß es sein, die finanziellen Belastungen der Bürger so niedrig wie möglich zu halten und trotzdem kommunalpolitisch handlungsfähig zu bleiben.

Erfreulich ist es, daß mit diesem Haushalt **keine** zusätzliche gemeindliche Einnahmequelle beschlossen wird.

Ausgabebudget

Dies ist ein Budget, über das bei einer schwierigen Haushaltssituation als erstes nachgedacht werden muß.

Wir haben bereits für den Haushalt 2003 ein Haushaltskonsolidierungsprogramm beschlossen.

Dies betrifft wichtige vom Rat beschlossene Einzelmaßnahmen.

Ein zusätzliches wirksames Mittel, um einen Haushalt wieder in den Griff zu bekommen, ist die Haushaltssperre.

Die Verwaltung kann intern eine solche Sperre anordnen.

Für das Haushaltsjahr 2003 ist dies geschehen.

Und wir sehen, daß diese Maßnahme **mit** zum Erfolg führen kann.

Der nicht ausgeglichene Haushalt 2003 kann voraussichtlich mit dem Haushaltsabschluß ausgeglichen werden.

Wenn sich im Laufe des Jahres 2004 die Eckdaten auf der Einnahmeseite für diesen Haushalt wesentlich verschlechtern, dann sollte auch für 2004 eine Haushaltssperre angeordnet werden.

Kreditaufnahme bzw. Schuldenbudget

Mit Kreditaufnahmen sind wir in der Vergangenheit immer sehr vorsichtig umgegangen, damit auch die nächsten Generationen einen eigenen finanziellen Spielraum zur Gestaltung ihrer Bedürfnisse und Wünsche haben.

Gerade in schwierigen Zeiten sollte man mit einer Kreditaufnahme sehr vorsichtig sein. Selbst dann, wenn vermeintlich hiermit die Konjunktur angeschoben werden könnte.

Die geplante Kreditaufnahme 2004 in Höhe von 2,5 Mio. € ist gedeckt über den Ankauf von Wohnbauland und Gewerbegrundstücken, die wieder veräußert werden.

Die Kreditaufnahme ist also lediglich nur ein durchlaufender Posten.

Der Schuldenstand zum Ende des Jahres 2004 wird voraussichtlich 12,5 Mio € betragen.

Damit haben wir seit 25 Jahren keine zusätzlichen Schulden aufgenommen.

Die Gemeinde hat jedoch mit erheblichen Investitionen, wie z.B. in Sporthallen, Schulen, Kindergärten, Kultur, Bäder und Straßen ihre Infrastruktur wesentlich verbessert.

Das Investitionsprogramm des kommenden Jahres

sieht neben den lfd. Kosten und Unterhaltungsmaßnahmen auch im Jahr 2004 zahlreiche Investitionen vor.

Hierbei sind die Begriffe Unterhaltungs- oder Herstellungsaufwand oftmals fließend, so daß viele Investitionen im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt wiederzufinden sind.

Für 2004 ist geplant:

Die Feuerwehr erhält turnusmäßig ein neues Feuerwehrfahrzeug

Die Sanierung des Rathauses wird fortgesetzt. Hier erhoffen wir uns durch die Erneuerung der Fenster künftige Energieeinsparungen.

In der KGS werden Renovierungsarbeiten an Fenstern und Fluren vorgenommen.

Auch der Kindergarten Voßbarg erhält neue Fenster.

Die Flutlichtanlage auf dem Rennplatz soll erneuert werden.

Für das Freibad Rastede sind weitere Sanierungsmaßnahmen vorgesehen.

Der Saunabereich im Hallenbad wird erneuert.

Die Dusch- und Umkleieräume in der Sporthalle Kleibrok sollen erneuert werden.

Der Umbau des Teilstücks Oldenburger Str. zwischen Kirche und Schloß ist eingeplant.

Der Ausbau „Logemanns Damm“ soll in Angriff genommen werden.

Rechtzeitig zu dieser Maßnahme ist eine Satzung für die Bezuschussung der Anliegerkosten im Außenbereich beschlossen worden, um die Kosten für die Anlieger, entsprechend dem Grundstückswert, in einem erträglichen Rahmen zu halten.

Eine große Position nimmt der Erwerb von Wohnbauflächen in Anspruch.

Für die weitere Entwicklung im Hauptort Rastede ist künftig der Erwerb von Wohnbauflächen dringend notwendig. Auch um damit große private Investitionen anzuschieben.

Dies sind nur einige Maßnahmen, für die die Finanzmittel in diesem Haushalt bereitgestellt werden.

Die Finanzplanung

ist in der heutigen Zeit nur sehr schwierig zu prognostizieren.

Wir sind in diesem Bereich zu sehr abhängig, z.B. von Schlüsselzuweisungen und Einkommensteueranteilen auf die wir keinen Einfluß haben.

Wir können sicherlich nicht alle Fehleinnahmen mit gemeindlichen Gegenmaßnahmen ausgleichen, so daß die Lösung nur in einer generellen positiven Konjunkturbelebung zu suchen ist.

Auch Verpflichtungsermächtigungen

müssen im Jahr 2004 wieder in einem erheblichen Umfang eingegangen werden.

1. Dazu gehören Wohnungsbauförderungsmaßnahmen,
wie der Ankauf von Wohnbaugrundstücken und deren Erschließung.
2. Straßenbaumaßnahmen,
wie der Meenheitsweg und die Eichendorffstr. und
3. die Erneuerung
von Regen- und Schmutzwasserkanälen.

Diese Verpflichtungsermächtigungen sind aber notwendig, um einen reibungslosen Ablauf der Investitionen zu garantieren.

Ich darf mich, auch im Namen der **CDU** Fraktion, für die gute und sicherlich schwierige Haushaltsaufbereitung bei der Verwaltung bedanken.

Wir haben mit diesem Haushalt für das nächste Jahr wieder festen Boden unter den Füßen.

Der Haushalt ist ausgeglichen.

Die **CDU** Fraktion wird dem vorgelegten Haushalt 2004 zustimmen.

(Hans-Gerold Finkeisen)